

RICHTFEST FÜR KITA-NEUBAU IN NEUSS GEFEIERT



Rohbau für moderne Kita Am Palmstrauch in Weckhoven steht nach nur sechs Monaten.

Manche Kinder der Tageseinrichtung „Friederike Fliedner“ kommen täglich am Rohbau auf ihrem Weg zur provisorischen Einrichtung an der Wilhelm-Leuschner-Straße vorbei. Die fünfjährige Joana hat sogar den Abriss und die Entstehung der neuen Kita Am Palmstrauch 11 fotografiert und ist gespannt wie es weitergeht.

Jetzt durften die Kinder erstmals in den Neubau: zum Richtfest der Kita, auf dem sich bei den Handwerkern und allen Beteiligten für die geleistete Arbeit bedankt wurde.

Gefeiert wurde in der künftigen Eingangshalle, die auch als Mehrzweckraum konzipiert ist und künftig auf rund 100 Quadratmetern als pädagogisches Forum Platz für Kommunikation und Spiel bietet. „Ja, es fehlt noch was, aber wir freuen uns über den Neubau und wir hoffen, dass es weiterhin ein so tolles Zusammenspiel der Erwachsenen für die Kinder in Weckhoven geben wird“, sagt die evangelische Pfarrerin Ulrike Bartkiewitz von der evangelischen Kirchengemeinde Neuss-Süd.

Im September war die Kita Am Palmstrauch nach 47 Jahren Nutzung abgerissen worden. In nur sechs Monaten steht bereits der Rohbau. „Ich

bin erstaunt, wie schnell das alles geht“, sagt Gudrun Erlinghagen, Geschäftsführerin der Trägerin, evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd. „Das alte Gebäude war doch sehr in die Jahre gekommen, und es fehlte einfach der Platz für die vielfältigen Angebote.“

Das wird sich ab August ändern, wenn in den kommenden fünf Monaten der Innenausbau fertiggestellt ist und die neue, moderne Kita den Betrieb aufnehmen kann.

„Hier entsteht ein großes, lichtdurchflutetes Haus für Kinder, das zu dem neuen Quartier an der Hülchrather Straße gehört, auf dem der Bauverein rund 200 bezahlbare Wohnungen errichtet. Die Kita ist damit ein wichtiger Baustein für die soziale Infrastruktur in Weckhoven. Wir danken dem Bauverein für die Unterstützung und die Errichtung der schon sechsten Kindertagesstätte für die Stadt Neuss“, sagt Bürgermeister Reiner Breuer.

„Der baugleiche kindgerechte Bau im Stil der klassischen Moderne ist bereits an der Heerdter Straße nach den Plänen von Schmale Architekten, Grevenbroich, errichtet worden und damit haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der Neusser Bauverein AG, Frank Lubig.

Die Einrichtung ist für fünf Gruppen mit je 25 Kindern konzipiert, barrierearm sowie rollstuhlgerecht ausgelegt und erstreckt sich auf zwei Etagen. Alle Gruppenräume sind auf die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zugeschnitten. Zudem ist ein zusätzlicher Therapie- und Mehrzweckraum geplant. Außerdem entsteht auf dem rund 2700 Quadratmeter großen Grundstück ein Spielparadies für Vorschulkinder.

„Durch die zeitgemäße Architektur erhält die Kreuzung Am Palmstrauch/ Grevenbroicher Straße eine deutliche städtebauliche Aufwertung, die sich zu dem neuen Quartier Hülchstraße Straße perfekt ergänzt. Mit den künftig 220 Wohneinheiten wird sich auch die Nachfrage an Kita-Plätzen erhöhen“, sagt Bürgermeister Reiner Breuer, Aufsichtsratsvorsitzender der Neusser Bauverein AG.

Quelle und Foto: Neusser Bauverein AG